

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension 12

Eine hohe Serviceverfügbarkeit ist in der heutigen wettbewerbsorientierten Geschäftsumgebung so wichtig wie nie. Ausfälle in unternehmenskritischen Workloads oder Hostings mit hoher Dichte, darunter ein ungeplanter Ausfall wichtiger Komponenten oder sogar Naturkatastrophen, können zu hohen Geschäfts- und Produktivitätsverlusten führen. Um den unterbrechungsfreien Betrieb Ihrer wichtigsten Geschäftsservices sicherzustellen, müssen Sie Ihre Workloads schützen und die Serviceverfügbarkeit steigern, indem Sie die Zuverlässigkeit erhöhen, für Redundanz sorgen oder ein schnelles Failover auf Stand-by-Systeme ermöglichen.

Produktübersicht

SUSE arbeitet seit 2011 an einer Vereinheitlichung der Linux Foundation HA Working Group und stellt das Pacemaker-Stack so auch Unternehmen zur Verfügung. Heutzutage ist SUSE Linux Enterprise High Availability Extension eine ausgereifte, branchenführende Open Source-Technologie für Hochverfügbarkeits-Clustering, die einfach einzurichten und zu verwenden ist. Die Bereitstellung kann sowohl in klassischen Client-Server-Umgebungen als auch in virtuellen Umgebungen erfolgen. Zusammen mit GEO-Clustering für SUSE Linux Enterprise High Availability Extension kann die Geschäftskontinuität gewährleistet, Datenintegrität geschützt und die Serviceverfügbarkeit für unternehmenskritische Workloads im lokalen Bereich und sogar über große Entfernungen maximiert werden.

Die wichtigsten Vorteile und Funktionen

FLEXIBLE, RICHTLINIENBASIERTE CLUSTERING-LÖSUNG

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension unterstützt die Corosync-Cluster-Engine und OpenAIS – das führende standardbasierte Kommunika-

tionsprotokoll für Server- und Storage-Clustering. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist Pacemaker, ein hochgradig skalierbarer Cluster-Ressourcenmanager mit flexibler Richtlinien-Engine, der Cluster mit beliebiger Knotenanzahl unterstützt. Mit OpenAIS und Pacemaker können Sie den Zustand Ihrer Ressourcen kontinuierlich überwachen, Abhängigkeiten verwalten und Services anhand von konfigurierbaren Regeln und Richtlinien automatisch anhalten oder starten.

LASTAUSGLEICH

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension umfasst einen IPv4- und IPv6-Lastausgleich. So sind Sie in der Lage, den Ausfall von Knoten und Services zu verwalten und Anfragen an andere Knoten weiterzuleiten, um die Verfügbarkeit und Leistung eines Service zu gewährleisten.

RESSOURCENAGENTEN FÜR ANWENDUNGEN

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension umfasst kostenlose Ressourcenagenten für zahlreiche Drittanbieter- und Open Source-Anwendungen. Umfasst Skripte für die Überwachung von Drittanwendungen und beliebigen Open-Source-Services.

Systemanforderungen

Mindestsystemanforderungen für die Installation:

512 MiB RAM, 512 MB Swap empfohlen

2 GiB verfügbarer Festplattenspeicher (mehr empfohlen, 8,5 GiB für alle Muster), 16 GiB für Snapshot/Rollbacks des Betriebssystems

Unterstützte Prozessorplattformen*:

Intel 64/AMD64

IBM System z

Genauere Angaben zu den Produktspezifikationen und Systemanforderungen erhalten Sie unter www.suse.com/products/server/.

* x86, Itanium und IBM POWER werden von SUSE Linux Enterprise High Availability Extension 11 unterstützt.

KONTINUIERLICHE DATENREPRODUKTION

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension umfasst verteilte replizierte Blockgeräte (DRBD), eines der führenden Open Source-Tools für die Verwaltung von Netzlaufwerken. Mit DRBD können Sie einzelne Partitionen aus mehreren Festplatten erstellen, die einander spiegeln und damit für Hochverfügbarkeit der Daten sorgen. Außerdem können Sie mithilfe der schnellen Synchronisierungsfunktionen des Tools Ihre Cluster-Services innerhalb kürzester Zeit wiederherstellen.

RELAX AND RECOVER

Zudem enthält das Produkt ReaR (Relax and Recover), ein gängiges Open Source-Framework für die Knotenwiederherstellung und eine Lösung zur Systemmigration. Es besteht aus einem modularen Framework und einsatzbereiten Workflows für zahlreiche Situationen und ermöglicht Ihnen so das Erstellen eines bootfähigen Abbilds sowie die Wiederherstellung mithilfe dieses Abbilds. Die Wiederherstellung kann auf einer anderen Hardware erfolgen, wodurch das Tool auch als Migrationstool dient.

CLUSTER-FÄHIGES DATEISYSTEM UND VOLUME-MANAGEMENT

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension umfasst die aktuelle Version von OCFS2. Sie können nun zahlreiche Anwendungen mithilfe von clusterfähiger POSIX-Sperrung clustern sowie im laufenden Betrieb die Größe Ihrer Cluster ändern und neue Knoten hinzufügen. Lese- und Schreibvorgänge von GFS2 werden ebenfalls unterstützt, ebenso cLVM2, ein Clustered Logical Volume Manager. cLVM2 zeigt den Storage im gesamten Cluster in einer einzigen Ansicht an. Durch Clustering-Erweiterungen für das LVM2-Standard-Toolset können Sie gemeinsam genutzten Storage über bereits gebräuchliche LVM2-Befehle einfach und sicher verwalten und müssen sich somit nicht erst mit neuen Tools vertraut machen.

VIRTUALISIERUNGSFÄHIG

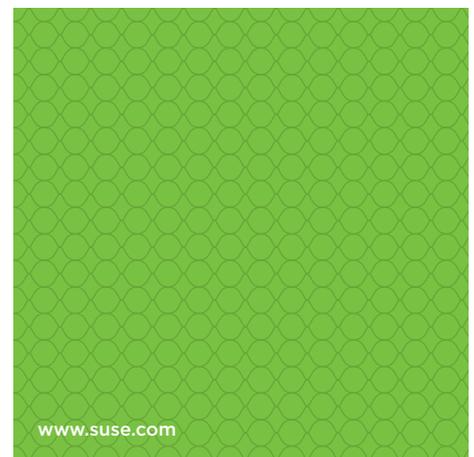
Dank der Clustering-Technologien in SUSE Linux Enterprise High Availability Extension werden physische und virtuelle Umgebungen gleichermaßen unterstützt. Der Cluster-Ressourcenmanager in SUSE Linux Enterprise High Availability Extension erfasst, überwacht und verwaltet Services, die auf mit KVM und Xen erstellten virtuellen Servern oder auf physischen Servern ausgeführt werden. Darüber hinaus können Cluster aus virtuellen oder physischen Servern erstellt werden, sodass sowohl die Hochverfügbarkeit von virtuellen als auch von physischen Workloads gewährleistet wird.

BENUTZERORIENTIERTE VERWALTUNGSTOOLS

SUSE Linux Enterprise High Availability Extension umfasst eine leistungsfähige Oberfläche mit einheitlicher Befehlszeile sowie eine webbasierte grafische Benutzeroberfläche (HAWK), die eine einfache Installation, Konfiguration und Verwaltung von geclusterten Linux-Servern ermöglichen. Außerdem inbegriffen sind YaST2-Tools, die die Konfiguration von verteilten Storage-Systemen und Hochverfügbarkeitslösungen vereinfachen und den Weg für eine höhere Produktivität ebnen. Damit Sie besser auf Ausfallzeiten vorbereitet sind, stellt SUSE Ihnen ein Failover-Simulationstool zur Verfügung, das Sie über potenzielle Ressourcenengpässe informiert, bevor es zu einem Ausfall kommt.

GEO-CLUSTERING

Mit Geo Clustering for SUSE Linux Enterprise High Availability Extension können Sie physische und virtuelle Linux-Cluster zwischen Data Centern überall auf der Welt implementieren. Durch die unbegrenzte geografische Ausweitung der Funktionen von SUSE Linux Enterprise High Availability Extension wird die Ausfalltoleranz von Unternehmen bei Naturkatastrophen erhöht.



SUSE Services

Informationen zu den SUSE Services wie Consulting, Training und Support erhalten Sie im Internet unter:
www.suse.com/consulting
www.suse.com/training
www.suse.com/support

Weitere Informationen

Informationen zu SUSE Produkten erhalten Sie beim SUSE Fachhandelspartner oder besuchen Sie uns im Internet unter:
www.suse.com/products

SUSE Linux GmbH
Maxfeldstr. 5
D-90409 Nürnberg
Tel: +49-911-740 53 0
Fax: +49-911-741 77 55
www.suse.com

Attachmate Group Schweiz AG
SUSE Business Unit
Flughafenstrasse 90
P.O. Box 253
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel: +41-43-456 24 00
www.suse.com

SUSE
Maxfeldstrasse 5
90409 Nuremberg
Germany